Der Spezialist für Spezialitäten

| Redaktion

Seit der Gründung 1946 präsentiert die Unternehmung Hager & Werken aus Duisburg immer neue, praktische Produkte für Zahnärzte und Zahntechniker – in zuverlässiger, geprüfter Qualität zu fairen Preisen. Nicht umsonst hat deshalb das Dentalunternehmen bei den Zahnärzten in Deutschland und weltweit den Ruf als „Der Spezialist für Spezialitäten".

Es war Erwin Hager, der den Grundstein für den Erfolg des traditionsreichen Familienunternehmens legte: Nachdem er bereits im Jahr 1912 die Bohrerfabrik Hager & Meisinger gründete, folgte 15 Jahre später das Dentaldepot „Erwin Hager Dentalgesellschaft" in Duisburg. Unter dem Namen „Hager Dental" wurde sie zu einem der führenden deutschen Dentalhandelsunternehmen und wurde im Jahre 2006 an die Henry Schein Gruppe verkauft.

Geschäftsführer Markus Neess und Andreas Huber.

Im Jahr 1946 stieg Edgar Hager mit dem Tochterunternehmen Hager & Werken in die Fabrikation sowie den Im- und Export ein. Sein Ziel war es, spezielle Dentalprodukte über den Fachhandel bundesweit zu vertreiben – die Philosophie des Unternehmens „Spezialist für Spezialitäten" war geboren. Michael Hager, Seniorchef des Hauses, erinnert sich, dass viele damalige Innovationen erstmals von Hager & Werken in Deutschland gezeigt wurden und heutzutage selbstverständlich geworden sind: Die Miraject als erste Einmalkanüle (1967) ist bis heute ein Flaggschiff, der Myerson-Zahn (1954) als erster Kunststoffzahn, die Happy Morning Einmalzahnbürste, die Pic-Brush Interdentalbürste und der Emmenix-Halter (1959) als erster Röntgenfilmhalter sind neben vielen weiteren von großer Bedeutung. Tatsächlich war die Übernahme durch Michael Hager im Jahr 1963 der vielleicht wichtigste Meilenstein der Unternehmensgeschichte. Er baute Hager & Werken unabhängig vom Depot zu einem der führenden Anbieter von Dentalspezialitäten aus. In lebendiger Erinnerung sind ihm noch die vielen Kundenreaktionen auf die Miraject-Kanüle geblieben: „Eine Nadel pro Patient? Wollen Sie uns ruinieren?" Erst bestaunt, sogar belächelt, ist sie heute Standard. Diese Entwicklung haben so manche Hager & Werken-Produkte durchlebt.

Der Einstieg in die Prophylaxe war ebenfalls von Erfolg gekrönt. Die Happy Morning Zahnbürste, die Pic-Brush Interdentalbürste und das Clean-Jet Gerät sind den meisten Zahnärzten ein Begriff. Durch das miradent-Prophylaxesortiment, mit dem der Patient direkt angesprochen wird, hat sich Hager & Werken als Prophylaxe-Experte endgültig einen Namen gemacht und eine professionelle Marke etabliert. Diese expansive Entwicklung war der Hauptgrund dafür, dass Hager & Werken 1999 ein neues Gebäude im Duisburger Süden bezog – nur wenige Kilometer vom Düsseldorfer Flughafen entfernt. Die 7.000 m² Hallen- und Bürofläche schuf Platz für die Einrichtung einer modernen Logistik und für weiteres Wachstum. Am Hauptsitz Duisburg sind es heute 75 Mitarbeiter (davon einer guten Tradition folgend 10% Azubis) und 19 Außendienstmitarbeiter in Deutschland, die das nationale Geschäft des Unternehmens forcieren.

Weltweiter Erfolg

Während zu Beginn der Unternehmensgeschichte das weltweite Geschäft im Import diverser Produkte bestand, exportiert Hager & Werken heute weltweit in über 70 Länder – teilweise mit eigenen Auslandsgesellschaften. 1976 gründete Michael Hager in den USA die Niederlassung Hager Worldwide. Es folgten Hager Polonia in Wroclaw (2001) und Hager Asia mit Büros in Shanghai und Hongkong im Jahre 2003. In diesem Jahr wurde das Unternehmen Hager Pharma gegründet, das mit eigenem Außendienst das wachsende Geschäft mit Apotheken ausbauen soll. Zur Hager & Werken Gruppe gehören heute eigene Unternehmen und Beteiligungen mit weltweit über 120 Mitarbeitern. Eine Säule des Unternehmenserfolgs ist die Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Zu den weltweit ungefähr 400 Dentalpartnern kamen in den vergangenen Jahren Pharmagroßhändler in mehreren Ländern hinzu. Auch hier spiegelt sich die Entwicklung der gesamten deutschen Industrie im hohen Exportwachstum wider.

Firmensitz im Duisburger Süden.

Umfangreiche Produktpalette

Den Grundstein des Unternehmenserfolges hat Hager & Werken in der Vergangenheit nicht zuletzt mit Vertretungen ausländischer Hersteller wie Caulk (DENTSPLY), Terumo, Kuraray, Yoshida, Myerson oder Lee Pharma gelegt. Dieser Bereich wird weiterhin mit den Vertretungen z. B. von Cavitron (DENTSPLY) und Uvex Schutzbrillen gepflegt. Heute stellen aber insbesondere die Eigenprodukte das Herz von Hager & Werken dar. Früher importiert, werden sie heute mehrheitlich „made in Germany" für Hager & Werken gefertigt. Auch in anderer Hinsicht wandeln sich kontinuierlich die Unternehmensprozesse: Wurden früher vor allem verkaufsfertige Geräte und Materialien auf den Markt gebracht, ist das Unternehmen heute von der Produktentwicklung über die Herstellung bis hin zum Vertrieb von Anfang an dabei. Regelmäßig tritt eine Universität, ein Zahnarzt oder Zahntechniker mit einer Idee für ein neues Produkt an Hager & Werken heran. Ein Beispiel dafür ist das von Prof. Dr. Dr. Claus Udo Fritzemeier entwickelte Material GapSeal, das in entscheidendem Maße zur Verhinderung und Entstehung periimplantärer Erkrankungen beiträgt und seit über zehn Jahren an der Universität Düsseldorf klinisch erprobt wird. Seit 2007 wird es auf dem dentalen Markt angeboten.

Mit einem revolutionären Abformlöffel (Miratray Implant), der unter der Regie des Teams von Prof. Dr. Spiekermann aus Aachen entstanden ist, steht ein weiteres spannendes Produkt im Wachstumsmarkt Implantologie kurz vor der Markteinführung. Aber auch das derzeit jüngste Kind der Produktfamilie, eine „kleine Absaugkanüle" mit integriertem Mundspiegel (Mirasuc View) – erdacht von Zahnarzt Clasen in Münster – bekommt bei Hager & Werken die Aufmerksamkeit des ganzen Teams.

Innovationen und Klassiker

Neben Klassikern wie dem Lippenexpander Spandex, den Absaugkanülen Mirasuc und Polymatic, dem Fit Kofferdam, dem Wurzelzement N2 und anderen sind es genau diese innovativen Spezialitäten, die das Unternehmen bekannt gemacht haben: das Klebekissen Gripit und der erste moderne Mittelwertartikulator Atomic. Ein weiteres Highlight von Hager & Werken war im Jahre 2001 das patentierte Miramatic-Konzept, welches Nadelstich verletzungen mit blutkontaminierten Injektionsnadeln und das damit verbundene Infektionsrisiko eliminiert. Die Liste der vielfältigen Produktpalette erweitert sich kontinuierlich. Zahnärzte finden bei Hager & Werken alle Materialien und Kleingeräte, die sie für die Injektion, Abformung, Absaugung, Endodontie, Adhäsivtechnik, Hygiene sowie für die Prophylaxe benötigen. Auch Zahntechniker werden mit labortechnischen Verbrauchsmaterialien und Artikulatoren versorgt.

Professionelle Prophylaxe

Die professionelle Prophylaxe ist für Hager & Werken zum Kerngeschäft geworden. Durch den Vertrieb der Cavitron-Geräte wurde Hager & Werken zum Vollsortimenter auf dem Gebiet der Prophylaxe. Hier wurde die Marke „miradent" in den letzten Jahren besonders erfolgreich etabliert. Auch dabei handelt es sich um „Spezialitäten" für Endverbraucher, die exklusiv über Praxen und Apotheken vertrieben werden. Hier entstehen die meisten Produkte ebenfalls in enger Kooperation mit Meinungsbildnern und Universitäten.

Hager & Werken setzt auf den besonderen Clou eines jeden Produktes: Zum Beispiel ist auf der üblichen Zahnpastatube der Zahncreme mirafluor c ein abnehmbarer Zahnseidenbehälter angebracht. Zum Thema Zungenreinigung hat miradent einen effektiven Zungenreiniger sowie ein Zungenreinigungsgel eingeführt. Besonders Kinder sollen durch professionelle und spaßbringende Produkte zum Zähneputzen motiviert werden. Dazu gehören neben den bewährten Plaque-Färbetabletten Mira-2-Ton auch die pfiffig aufgemachten „Funny Animals", welche die Zahnbürste hygienisch aufbewahren.

Auch hier steht die Professionalität einer reinen Dentalfirma an erster Stelle. Der für diesen Bereich zuständige Geschäftsführer Markus Neess macht klar: „Andere Unternehmen sagen: ‚Unsere Produkte empfiehlt der Zahnarzt seinen Patienten.' Wir dagegen wissen, dass der Zahnarzt die miradent- und Hager & Werken-Produkte kauft, benutzt und auch selbst verkauft!"

Fazit: Kontinuität trotz Wandel

Bis heute ist sich die Unternehmung immer treu geblieben und hat sich trotzdem ununterbrochen verändert. Auf der einen Seite ist das mit Andreas Huber und Markus Neess in der vierten Generation inhabergeführte Familienunternehmen das geblieben, was es von Anfang an war: ein Dentalunternehmen mit Spezialitäten für Zahnärzte und Zahntechniker.

Auf der anderen Seite verändert sich Hager & Werken fortwährend durch seine innovativen Produkte wie kaum ein anderes Dentalunternehmen. Nur eins bleibt: Der Kunde steht bei dem Duisburger Unternehmen immer im Mittelpunkt. Der Geschäftsführer Andreas Huber fasst es zusammen: „Nur wenn der Kunde Hager & Werken auch in Zukunft als innovatives Unternehmen mit Ideen, guter Qualität, kompetentem Service und fairen Preisen erlebt und anerkennt, wird die nächste Generation auch das hundertjährige Jubiläum erfolgreich feiern können!"